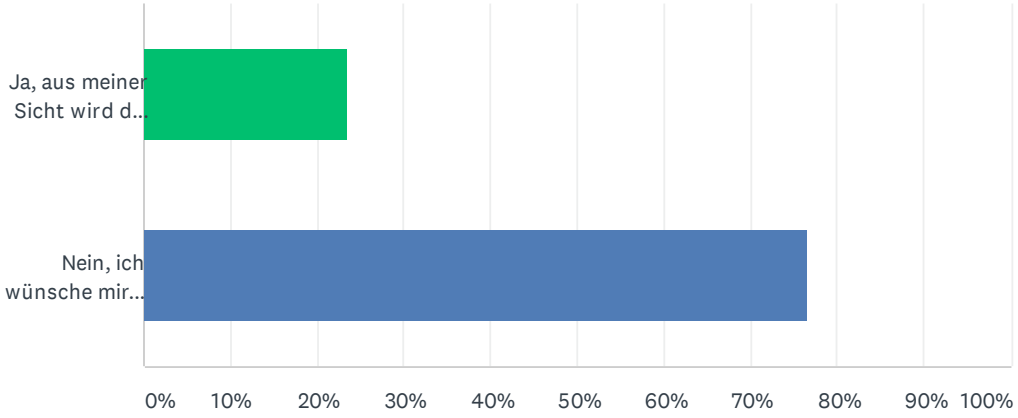
# F1 Die aktuellen gesellschaftlichen Prozesse zeigen, dass die Bevölkerung mehr Klimaschutz wünscht. Nimmt die Bundesregierung Ihren Auftrag in diesem Sektor aus Ihrer Sicht ausreichend ernst?

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

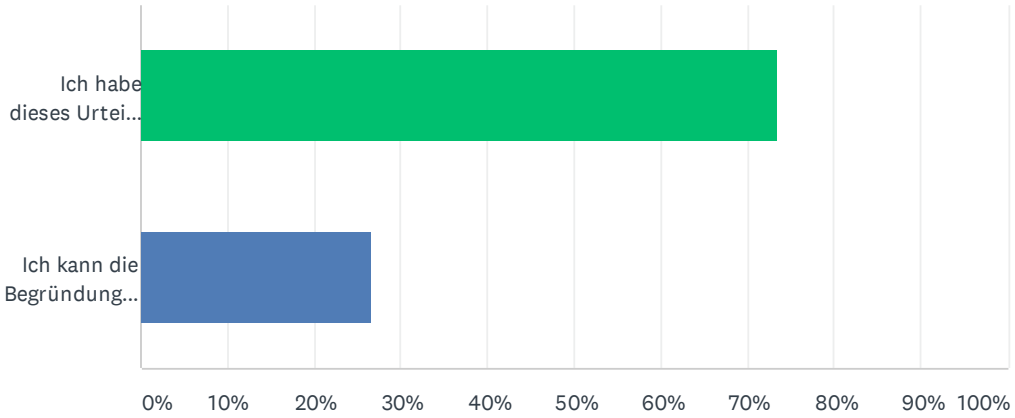



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ja, aus meiner Sicht wird der Klimaschutz auf politischer Ebene sehr ernst genommen. | 23.33% | 7 |
| Nein, ich wünsche mir deutlich mehr politisches Engagement und Konsequenz im Klimaschutz. | 76.67% | 23 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F2 Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 24. März 2021 die Verfassungsbeschwerden gegen das Klimaschutzgesetz teilweise als begründet angesehen und sieht durch die nicht ausreichenden nationalen Klimaschutzziele die Grundrechte in Gefahr.

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

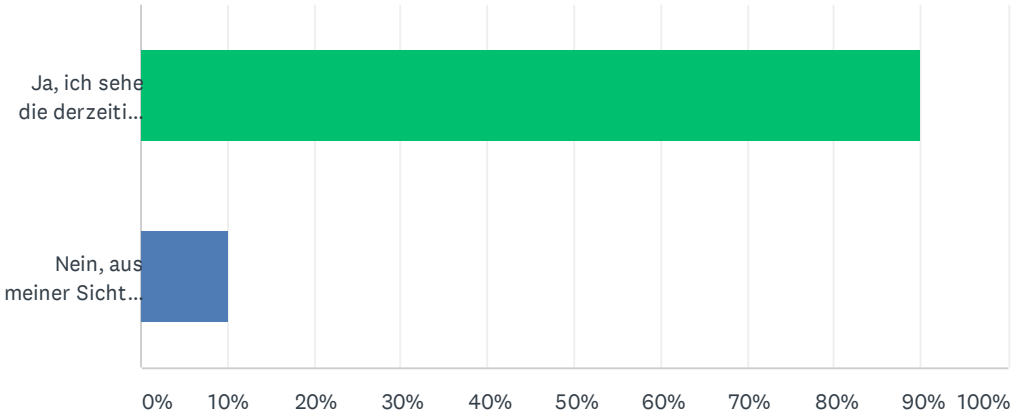



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ich habe dieses Urteil sehr begrüßt. | 73.33% | 22 |
| Ich kann die Begründung nicht oder nur teilweise mittragen. | 26.67% | 8 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F3 Werden aus Ihrer Sicht mit der aktuellen gesetzlichen Regelung die Klimaschutzziele in Deutschland verpasst?

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

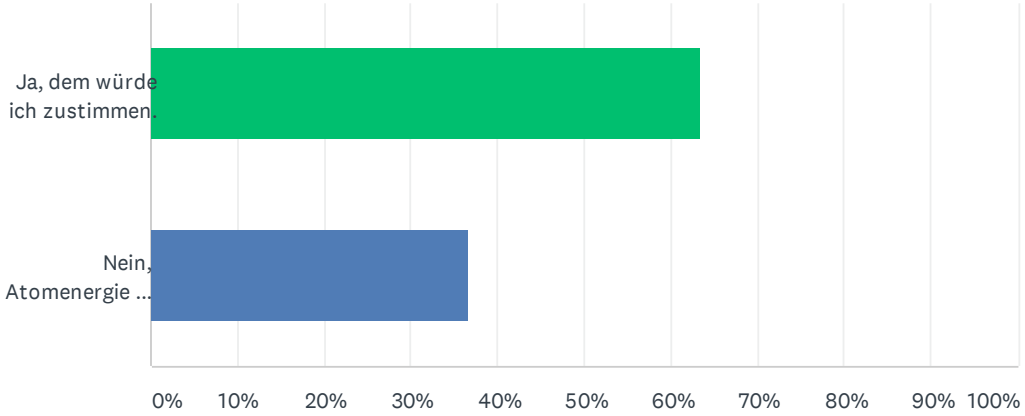



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ja, ich sehe die derzeitigen Regelungen als nicht ausreichend an. | 90.00% | 27 |
| Nein, aus meiner Sicht ist die Steuerungsfunktion der aktuellen Gesetze ausreichend. Ich gehe davon aus, dass Deutschland die gesteckten Klimaschutzziele erreicht. | 10.00% | 3 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F4 Deutschland hat eine Vorreiterrolle bei dem Ausstieg aus der Atomenergie. Wäre es aus Ihrer Sicht eine Lösung, Atomkraftwerke länger laufen zu lassen als zeitlich befristete Alternative zu Kohlekraftwerken?

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

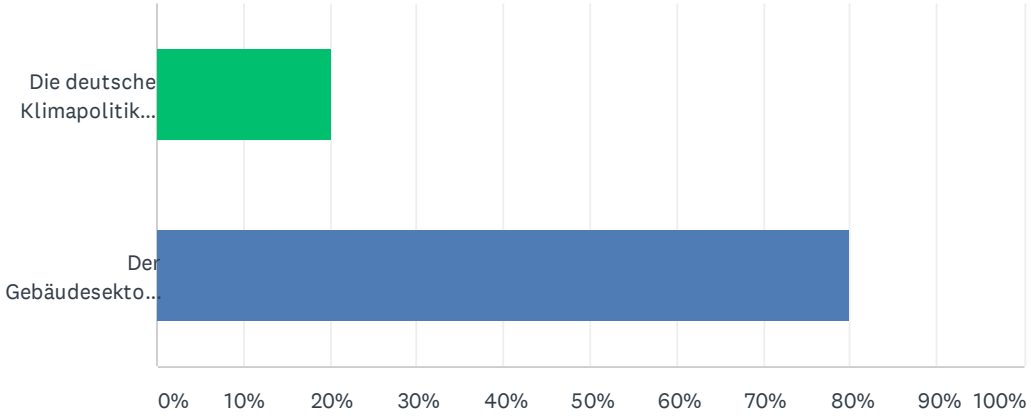



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ja, dem würde ich zustimmen. | 63.33% | 19 |
| Nein, Atomenergie ist keine Alternative. | 36.67% | 11 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F5 Klimaschutz- und Energierecht sind wichtige Instrumente zur Erreichung eines klimaneutralen Gebäudebestands. Bitte beurteilen Sie die deutsche Klimapolitik im Gebäudesektor.

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

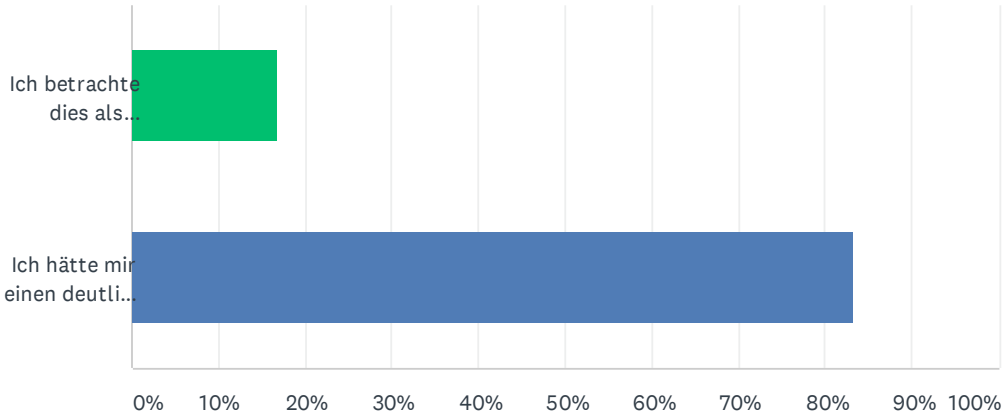



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Die deutsche Klimapolitik steuert über das Klimaschutz- und Energierecht den energetischen Stand des Gebäudesektors ausreichend. | 20.00% | 6 |
| Der Gebäudesektor ist ein elementarer Schlüssel im Klimaschutz. Ich halte die derzeitigen Regelungen für nicht ausreichend. | 80.00% | 24 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F6 Der aktuelle Niedrigstenergiegebäudestandard im Gebäudeenergiegesetz (GEG) entspricht in etwa dem EnEV-Standard, der seit dem 1.1.2016 gefordert wird (KFW 75). Bitte beurteilen Sie diesen Passus im Gesetz.

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

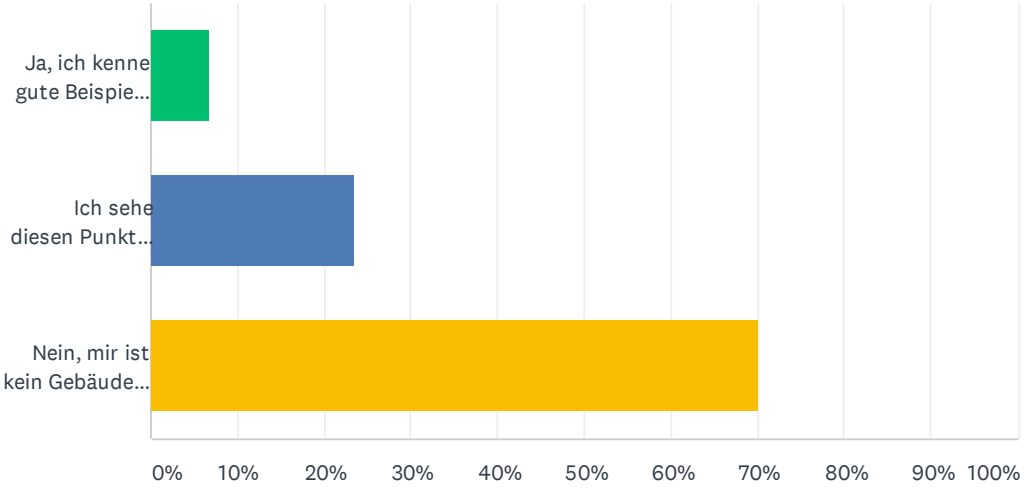



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ich betrachte dies als ausreichend. | 16.67% | 5 |
| Ich hätte mir einen deutlich höheren energetischen Standard gewünscht.Das Gebäudeenergierecht muss klimagerechter weiterentwickelt werden. | 83.33% | 25 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F7 Technische Ausstattung und Wärmeschutz neu errichteter öffentlicher Gebäude gelten oft als „Best-Practice-Beispiel“. Ist Ihrer Meinung nach die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand in diesem Punkt ausreichend erkennbar?

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

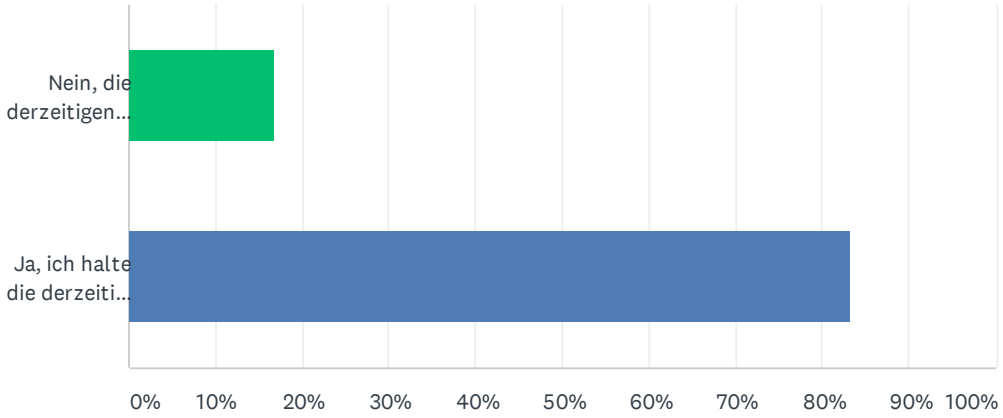



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ja, ich kenne gute Beispiele und finde, dass die öffentliche Hand ihre Vorbildfunktion wahrnimmt. | 6.67% | 2 |
| Ich sehe diesen Punkt neutral. | 23.33% | 7 |
| Nein, mir ist kein Gebäude mit hohem energetischem Standard der öffentlichen Hand bekannt. | 70.00% | 21 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F8 Wünschen Sie sich zukunftsorientiertere Standards für die Sanierung von Bestandsgebäuden?

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

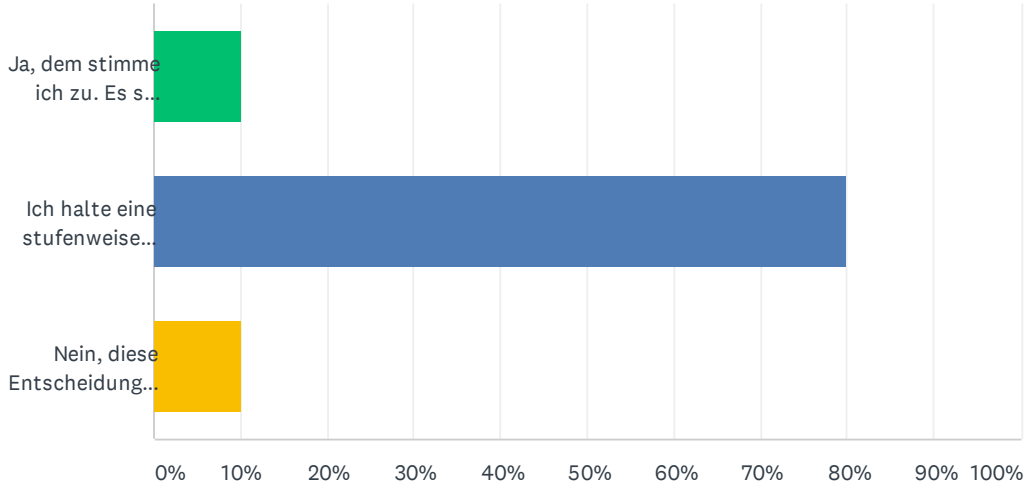



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Nein, die derzeitigen Anforderungen sind hoch genug. | 16.67% | 5 |
| Ja, ich halte die derzeitigen Standards als nicht ausreichend für einen verantwortungsvollen Klimaschutz. | 83.33% | 25 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F9 Eigentümer von Bestandsgebäuden mit schlechtem energetischem Standard sollten möglichst umgehend gesetzlich zu Nachrüst- und Austauschpflichten verpflichtet werden.

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

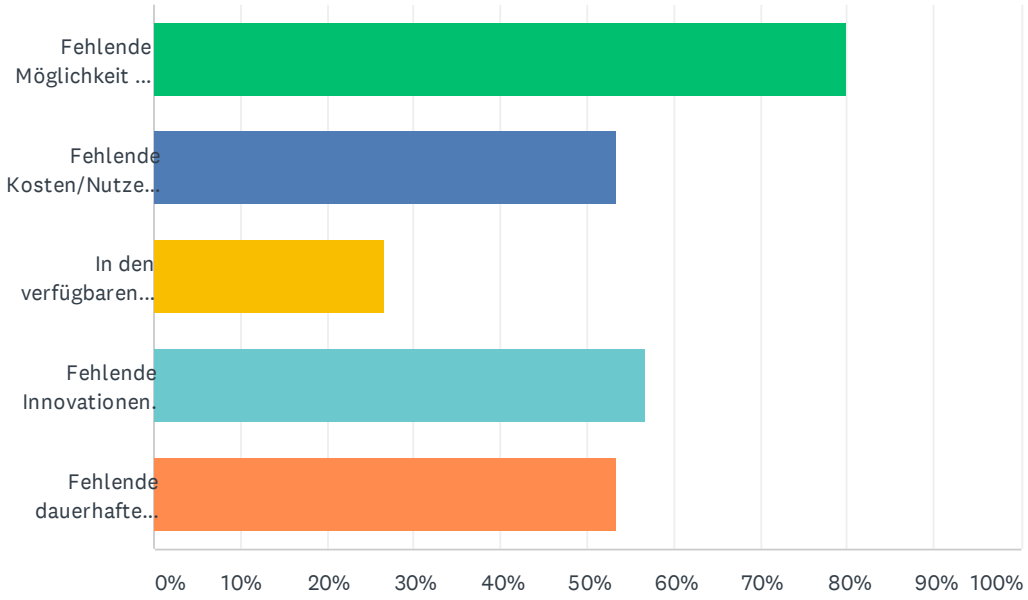



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ja, dem stimme ich zu. Es sind ausreichend finanzielle Anreize und Kompensationen durch Fördermittel gegeben. | 10.00% | 3 |
| Ich halte eine stufenweise Verpflichtung zur Sanierung für sinnvoll. | 80.00% | 24 |
| Nein, diese Entscheidungen sollten den Eigentümer überlassen bleiben. | 10.00% | 3 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F10 Wo liegen aus Ihrer Sicht derzeit Hemmnisse bei der Energiewende im Gebäudesektor?

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

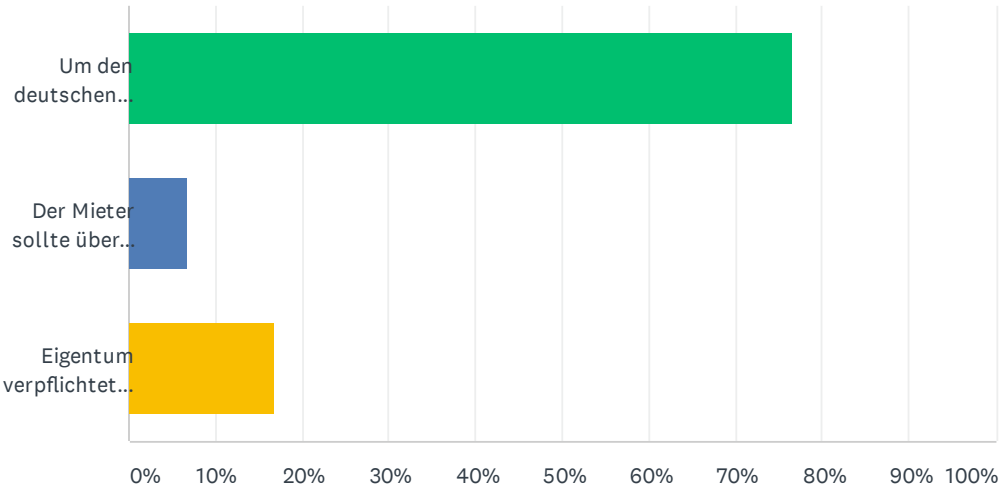



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Fehlende Möglichkeit der wirtschaftlichen Umsetzung. | 80.00% | 24 |
| Fehlende Kosten/Nutzenverhältnisse. | 53.33% | 16 |
| In den verfügbaren technischen Standards. | 26.67% | 8 |
| Fehlende Innovationen. | 56.67% | 17 |
| Fehlende dauerhafte Speichermöglichkeiten von Strom aus erneuerbarer Energie. | 53.33% | 16 |
| Befragte insgesamt: 30 | | |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F11 Derzeit herrscht eine Mieter-Vermieter-Dilemma. Der Vermieter bekommt seine Investitionen in die energetische Sanierung nur über Jahr(zehnt)e zurück und von der Energieeinsparung profitieren zunächst die Nutzer. Dies hemmt die energetische Sanierung des Gebäudebestandes. Welche Wege befürworten Sie, um dieses Dilemma zu lösen.

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

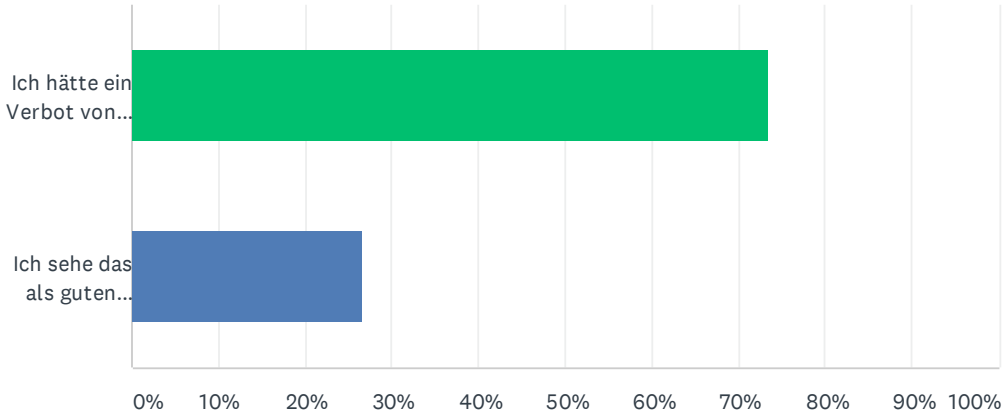



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Um den deutschen Gebäudebestand effizienter energetisch Sanieren zu können, sollten die finanziellen Mittel für die Sanierung als 0 Prozent-Finanzierung beispielsweise über die KFW-Banken zur Verfügung gestellt werden. | 76.67% | 23 |
| Der Mieter sollte über eine Mietrechtsreform stärker finanziell beteiligt werden (Möglichkeit der erhöhten Umlage der Modernisierungskosten). | 6.67% | 2 |
| Eigentum verpflichtet. Dies bedeutet dann auch, dass der Vermieter in Vorleistung treten muss. | 16.67% | 5 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F12 Der Neubau von Ölheizkessel wird ab 2026 nur noch eingeschränkt genehmigt. Wie ist Ihre persönliche Sicht zu dieser Entscheidung.

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

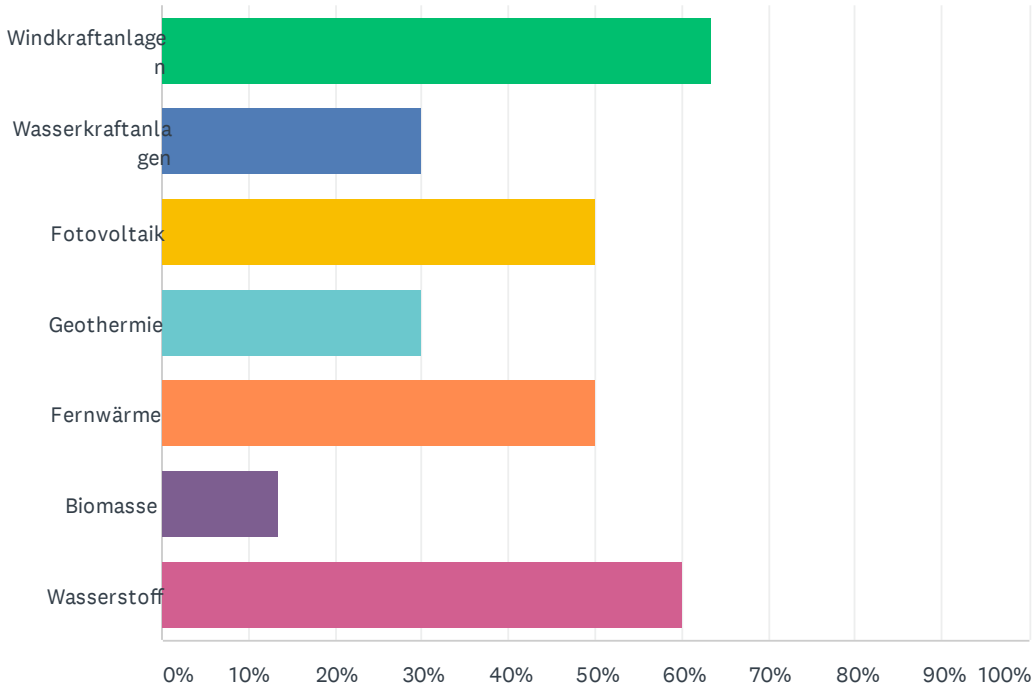



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ich hätte ein Verbot von Ölheizungen erwartet und finde diese Entscheidung bedenklich. | 73.33% | 22 |
| Ich sehe das als guten Kompromiss. | 26.67% | 8 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F13 Erneuerbare Energien gehören zu den wichtigsten Stromquellen, der Ausbau ist eine zentrale Säule der Energiewende. Welche der nachfolgenden erneuerbaren Energien ist aus Ihrer fachlichen Sicht am sinnvollsten (Kosten/Nutzen/Umweltwirkungen)?

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

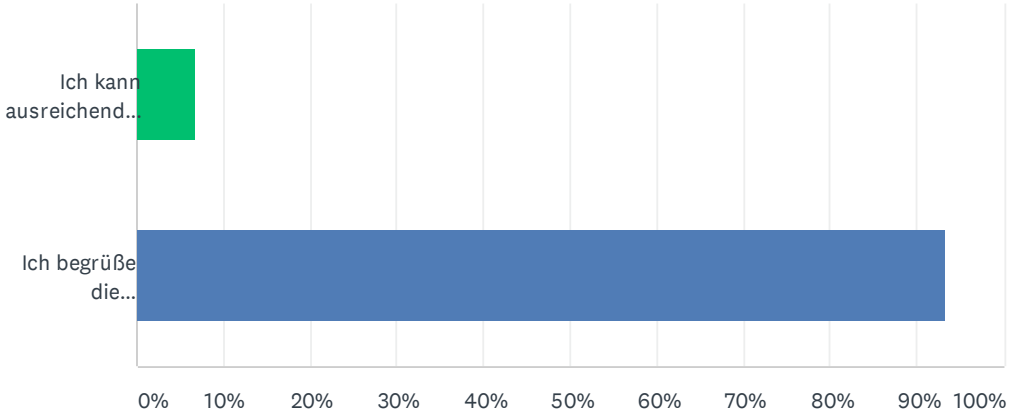



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Windkraftanlagen | 63.33% | 19 |
| Wasserkraftanlagen | 30.00% | 9 |
| Fotovoltaik | 50.00% | 15 |
| Geothermie | 30.00% | 9 |
| Fernwärme | 50.00% | 15 |
| Biomasse | 13.33% | 4 |
| Wasserstoff | 60.00% | 18 |
| Befragte insgesamt: 30 | | |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

## F14 Bringt das Gebäudeenergiegesetz (GEG) aus Ihrer Sicht ausreichend relevanten Änderungen gegenüber der vorherigen Gesetzgebung?

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

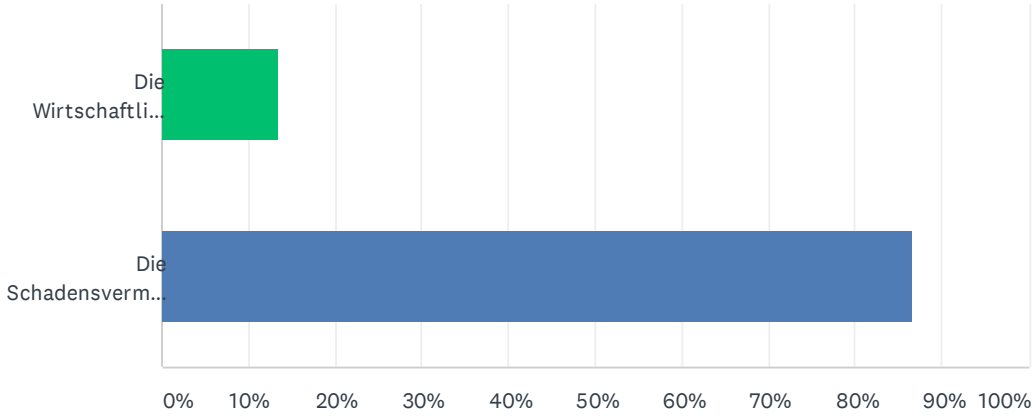



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ich kann ausreichend relevante Änderungen erkennen. | 6.67% | 2 |
| Ich begrüße die Zusammenlegung von mehreren Gesetzten, sehe ansonsten jedoch keinen deutlich erkennbaren Mehrwert. | 93.33% | 28 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F15 Klimaschutzziele sind unter Beachtung von Wirtschaftlichkeitsgeboten zu erreichen. Umweltkosten aufgrund von Emissionen – Schadensvermeidungskosten - fließen in wirtschaftlichen Betrachtungen im Gebäudesektor nicht ein. Bitte nehmen Sie hierzu Stellung.

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

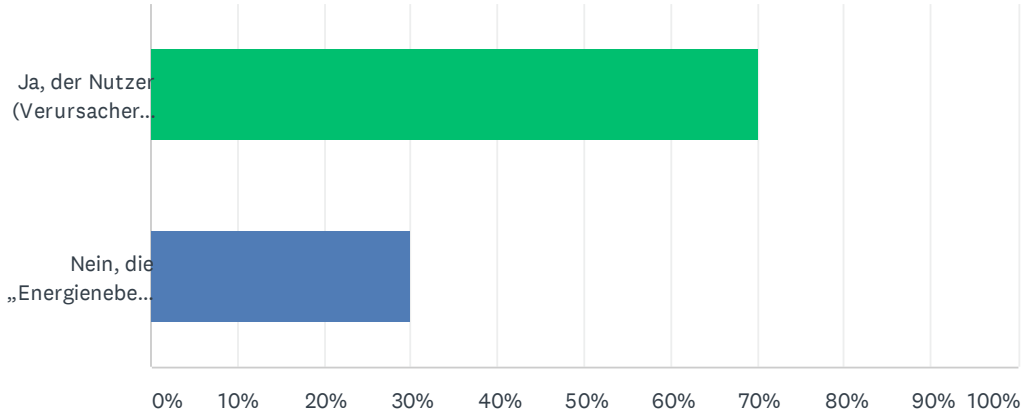



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Die Wirtschaftlichkeit von Gebäuden ist, aufgrund der Wohnraumknappheit zunächst vorrangig zu sehen. | 13.33% | 4 |
| Die Schadensvermeidungskosten müssen ebenfalls einkalkuliert werden. Hierzu sind beispielsweise steuerliche Vorteile sinnvoll. | 86.67% | 26 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F16 Der deutsche Gebäudebestand verbraucht mehr als doppelt so viel Energie für Wärme wie für Strom. Die CO2-Emissionen im Gebäudebereich müssen bis 2030 auf 72 Millionen Tonnen CO2 pro Jahr reduziert werden. Halten Sie eine Klimaabgabe auf Treibhausgasemissionen aus fossilen Energieträgern für sinnvoll?

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

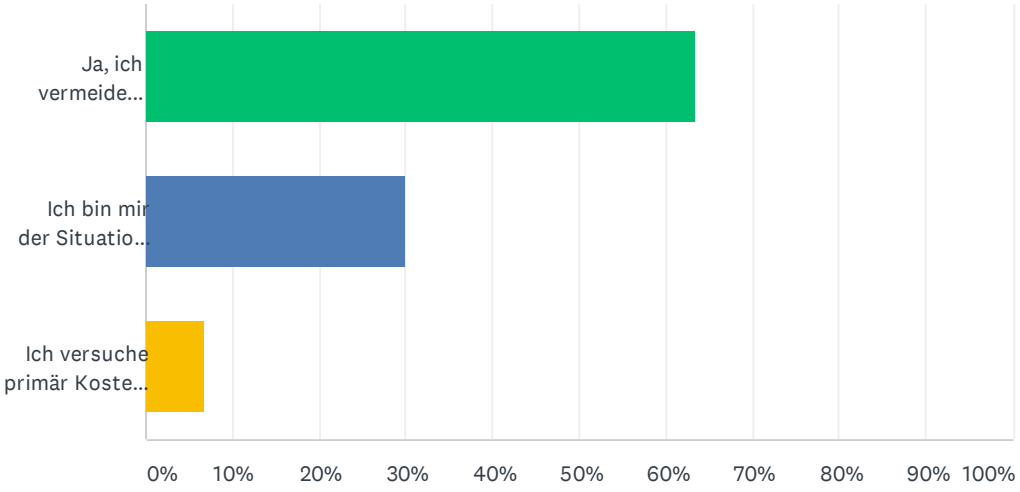



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ja, der Nutzer (Verursacher) wird somit direkt an den Schadensbehebungskosten beteiligt. | 70.00% | 21 |
| Nein, die „Energienebenkosten“ sind bereits zum heutigen Stand zu hoch. | 30.00% | 9 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F17 Gebäude haben einen wesentlichen Anteil am Gesamtenergiebedarf. Der Treibhausgasausstoß ist im Gebäudesektor auf sehr hohem Niveau. Sind Sie sich in Ihrem alltäglichem Nutzungsverhalten des daraus resultierenden CO2-Fußabdrucks bewusst?

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

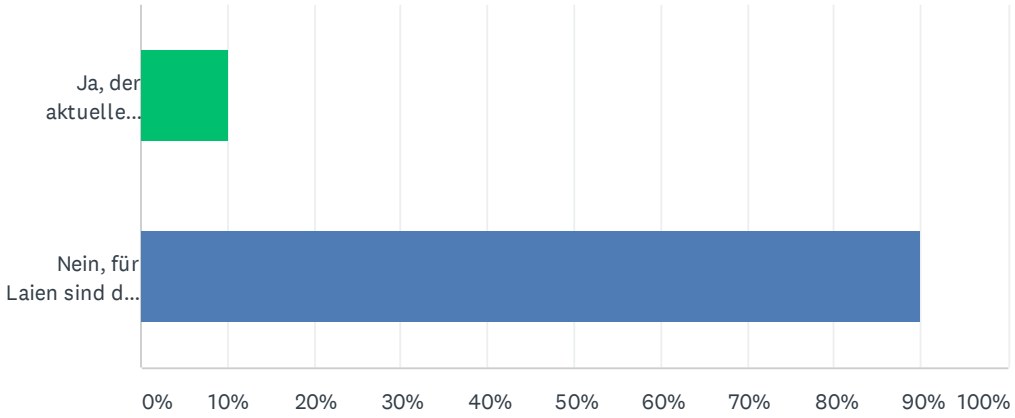



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ja, ich vermeide unnötigen Energieverbrauch im beruflichen und privaten Umfeld strikt. | 63.33% | 19 |
| Ich bin mir der Situation im Alltag meist nicht bewusst. | 30.00% | 9 |
| Ich versuche primär Kosten zu vermeiden, dabei ist der CO2-Fußabdruck eher nachrangig. | 6.67% | 2 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F18 Finden Sie das Beratungsangebot zu energetischen Sanierungsmöglichkeiten ausreichend.

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

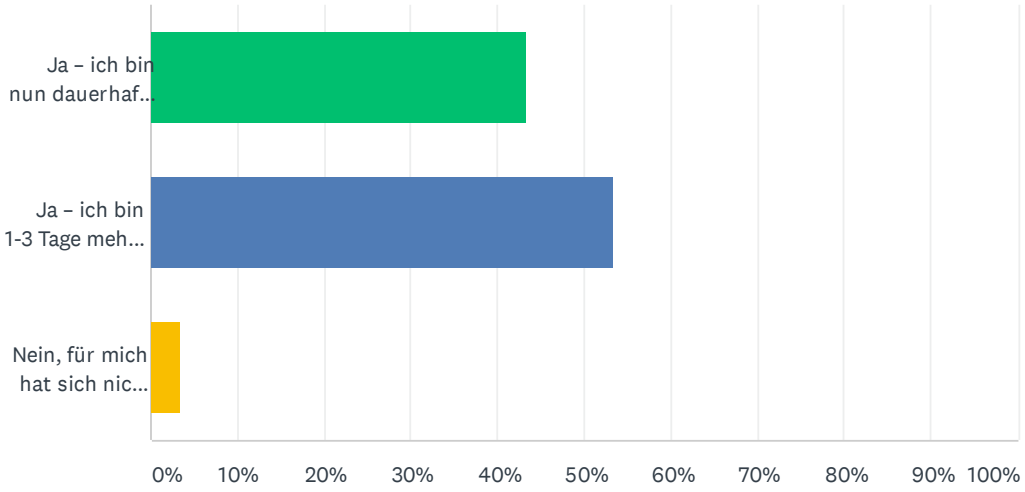



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ja, der aktuelle fachliche Stand wird über die Beratungszentren (Beispiel: "Gebäude-Check" oder "Heiz-Check") verständlich kommuniziert. | 10.00% | 3 |
| Nein, für Laien sind die energetischen Anforderungen eher schwer verständlich. | 90.00% | 27 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F19 Auswirkungen durch die Corvid-19-Pandemie: Ich bin deutlich mehr Stunden zuhause (Homeoffice/pandemische Einschränkungen) zuhause.

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0

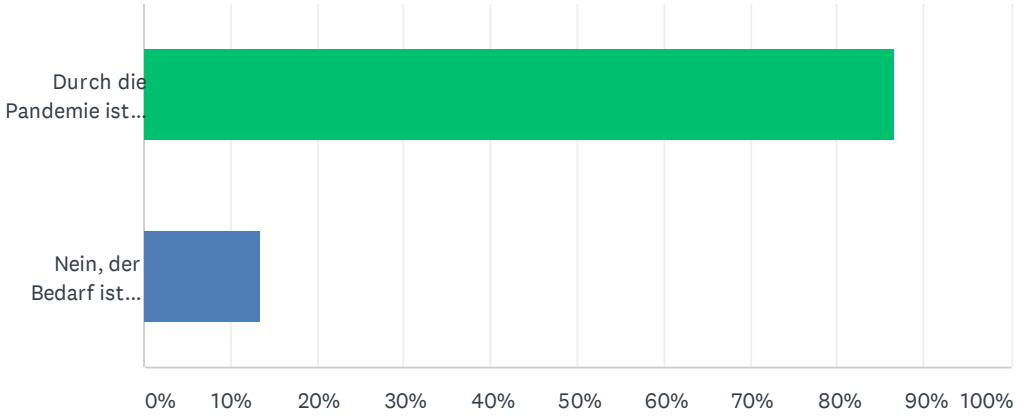



| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Ja – ich bin nun dauerhaft im Homeoffice. | 43.33% | 13 |
| Ja – ich bin 1-3 Tage mehr zuhause als vor der Pandemie. | 53.33% | 16 |
| Nein, für mich hat sich nichts geändert. | 3.33% | 1 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk

# F20 Auswirkungen durch die Corvid-19-Pandemie: Der Corona-Lockdown und der dadurch erzwungene Rückzug in die privaten Lebensräume haben noch einmal verdeutlicht, wie wichtig Gebäude für den Alltag sind – das Zuhause wurde Büro, Kindertagesstätte, Klassenzimmer und Online-Kaufhaus.

Beantwortet: 30 Übersprungen: 0




| ANTWORTOPTIONEN | BEANTWORTUNGEN | |
|---|---|---|
| Durch die Pandemie ist der Bedarf nach mehr Wohnraum für mich deutlich gewachsen. | 86.67% | 26 |
| Nein, der Bedarf ist gleichgeblieben. | 13.33% | 4 |
| GESAMT | | 30 |

Matthias Jablonski, Comenius University, Faculty of Management, Bratislava, Slovakia
Supervisor Assoc. Prof. Ing. Milos Hitka, PhD
Comenius University, Faculty of Management, Odbojarov 10,
82005 Bratislava - Slovakia
Jablonski2@uniba.sk